

VERNEHMUNG VON SAMIRA FLEURY
UND MATTHIAS GLUECK, ARCHITEKTEN AM SLL

INSPEKTORIN: Sie haben also am 23.08. am slowUp in Murten teilgenommen, zusammen mit Esther Choffard?

S.F.: Ja. Wir finden es nämlich genial, die sanfte Mobilität zu fördern, indem man ein Stück Strasse einen ganzen Tag lang sperrt, damit die Leute den Abschnitt zu Fuss, mit dem Velo, dem Roller und so rasch oder so langsam, wie sie wollen, zurücklegen können.

M.G.: Oder auf einem Skateboard, wie Marty McFly in «Zurück in die Zukunft»! Jedenfalls waren wir zu Fuss unterwegs und nutzten die Gelegenheit, um über ein Projekt für eine Ecolodge aus recycelten Baustellenmaterialien zu diskutieren. Gehen ist gut fürs Denken, für den Kopf und für die Gesundheit. Man muss sich nur Aragorn in «Herr der Ringe», der auch unter dem Namen «Strider» bekannt ist, ansehen. Der ist wirklich in Topform.

INSPEKTORIN: Äh... Ja... Also haben Sie bei Frau Choffard nichts Auffälliges bemerkt?

S.F.: Doch, habe ich: Esther ist von diesem Ecolodge-Projekt begeistert und doch schien sie an diesem Tag abwesend zu sein.

M.G.: Sie antwortete einsilbig, wie Pikachu in Pokémon.

S.F.: Ich fragte sie, was los sei; sie sagte darauf nur, dass sie ein Problem habe, das sie lösen müsse. Mehr sagte sie nicht. So empfahl ich ihr, die Landschaft zu geniessen und tief durchzuatmen.

M.G.: Ich habe ihr empfohlen, sich zur Entspannung alte Filme anzuschauen.